

# PRESSEINFORMATION: AUSSTELLUNG

Im Rahmen der Ausstellungsreihe

„Unter Vorbehalt“

Erich Hubmann

Gabriele Lenz

Materialobjekte

Lina Morawetz

Text

Wolfgang Homola

Nicolas Jasmin

Gespräche

08.01. bis 21.01.2020

Erster Ausstellungstag

Freitag 8. Jänner, 12 – 19 Uhr

## VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG

### Text

Lina Morawetz

Lesung / Heftpräsentation

Mittwoch 13. Jänner, 18.30 Uhr

### Gespräch 1

Wolfgang Homola, Typograf  
im Gespräch mit Gabriele Lenz

Samstag 16. Jänner, 14 Uhr

### Gespräch 2

Nicolas Jasmin, Künstler

im Gespräch mit

Erich Hubmann und Gabriele Lenz

Mittwoch 20. Jänner, 18.30 Uhr

*\*um Anmeldung wird gebeten*

**rauminhalt\_harald bichler**

space & content

Schleifmühlgasse 13, 1040 Wien

[www.rauminhalt.com](http://www.rauminhalt.com)

Erste von drei Versuchsanordnungen, die das Thema Post/Digitalisierung anhand von Materialobjekten\*, Texten und Diskursen untersuchen und die für die Bedeutung von analogen und digitalen Informationsträgern in zeitgenössischer Kunst, Fotografie, Architektur und Design sensibilisieren. Im Zentrum der Betrachtung stehen der interdisziplinäre Wissenstransfer und die Verortung bzw. die Neukontextualisierung von sogenannten Gedächtnismedien im physischen Raum. So bilden die im rauminhalt gesetzten Werkproben und die zum Gespräch geladenen Gäste eine Plattform für den weiterführenden Diskurs und Austausch zur Gestaltung. In einer Heftreihe werden die Resultate dokumentiert und publiziert.

Text: Elena Henrich

\*Materialobjekt

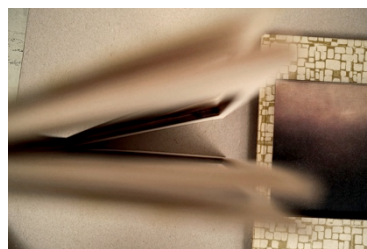
„das Objekt oder die Gesamtheit aller Objekte, auf die die Erkenntnis gerichtet ist“

Harald Schöndorf: Gegenstand/Objekt, in: Walter Brugger/Harald Bedeutung von analogen und digitalen Schöndorf (Hrsg.): Philosophisches Wörterbuch, Alber, Freiburg Informationsträgern in zeitgenössischer Kunst, im Breisgau 2010

## PRESSEFOTOS



Erich Hubmann, Slowly done.



Gabriele Lenz, exlibris a materia

## **Erich Hubmann**

... slowly done

it was a pleasure to follow the Wacks!

I like the way they are adopting rusty traces and reusing design of the ancestors,

mixing up mentally and physically:

pour and pound (how often, how firm?)

try and fix (are you sure?)

contemplate (how long?)

smash (wow!)

nice to meet Jim Wack and John Wayne

and maybe sometime John Glew,

whom I will introduce to the Wacks when in Vienna.

*Inge Andritz*

## **Erich Hubmann**

Tischler, Architekt und Senior Lecturer an der Akademie der Bildenden Künste. Gemeinsame Ateliertätigkeit mit Andreas Vass (seit 1988) mit Schwerpunkten: Design, Architektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur und Ausstellungsgestaltung. Neben der Neuordnung des Zugangsbereichs zur Alhambra, Granada (1989–1998) und dem Aufgang zu Schloß Rivoli bei Turin (2007–2010), Studien und Gutachten (u. a. ‚Alpenmilchzentrale‘ Wien (1997–1998), gestalten und realisieren H&V für Lobmeyr seit ein gesamtheitliches Präsentationsdesign sowie die kontinuierliche Umstrukturierung des historischen Stammhauses in Wien; Ihr Tätigkeitsfeld umfasst diverse theoretische Schriften und Forschungen.  
hubmann-vass.at

## **Gabriele Lenz**

Ex Libris – A Materia

Die Materialobjekte verdinglichen den postdigitalen Zugang der Fragestellungen:

Archivieren und Auslöschen

Überlagern und Einschreiben

Hinzufügen und Wegnehmen

Erinnern und Vergessen

Fluidität und Materialität

Festhalten und Verschwinden

Beim post-fotografischen Vorgang des visuellen Notierens entsteht ein persönliches Bildarchiv. 'Gelöschte' Bilder, die ihre Funktion als Notiz nicht erfüllen, durchlaufen einen kuratorischen Auswahlprozess unter veränderten Betrachtungskriterien. Der Flüchtigkeit und dem vorbestimmten Verschwinden wird der bewusste Akt des Sammelns entgegengesetzt. Das fragmentierte Buch 'framed' die digitalen Bildaufzeichnungen. Durch die Neukontextualisierung wird ein veränderter Betrachtungsraum eröffnet und unser kollektives Gedächtnis belegt das Materialobjekt mit der Aura des analogen Unikats.

Text: Gabriele Lenz

Gabriele Lenz studierte an der Hochschule für Angewandte Kunst und der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Sie konzipiert, gestaltet und editiert Bücher in den Bereichen Architektur, Fotografie, Kunst und Literatur. Zudem befasst sie sich mit Signaletik, Corporate Identity und Schriftentwicklung, seit 2012 in Büropartnerschaft mit Elena Henrich. Ihre Gestaltungen wurden unter anderem mit der Goldmedaille im Wettbewerb der schönsten Bücher aus aller Welt, mit dem österreichischen Staatspreis und mit Preisen für die schönsten Bücher Österreichs und Deutschlands ausgezeichnet. Sie hat den Universitätslehrgang Contemporary Book Design an der New Design University in St. Pölten entwickelt und bis 2018 geleitet.  
gabrielelenz.at

## **Lina Morawetz**

Lina Morawetz lebt als freie Autorin und Übersetzerin in Leipzig und Wien.

Erzählungen und Micro-Fictions in Literaturzeitschriften wie Edit (Leipzig), Das Narr (Basel) und Makhzin (Beirut). Enge Kollaborationen mit Künstlern und Filmemacherinnen (Essay, Voiceover). Veröffentlicht seit 2013 im Kontext zeitgenössischer Kunst (Camera Austria, Kunsthalle Bremen, Museum der bildenden Künste Leipzig). Übersetzungen aus dem Englischen, u.a. Gedichte von Solmaz Sharif, Liz Howard und Eileen Myles. Kuratierte u.a. das Ausstellungs- Symposium *The Long Moment* (Kunsthalle Exnergasse, Wien) und den Poetry- Abend *Have You Ever Heard the Darkness Blowing* (fluc), beides 2015. Von 2017 bis 2019 für das HKW Berlin tätig (Hubert Fichte: Love and Ethnology). Lehraufträge Interdisziplinäres Schreiben seit 2019 (Akademie der bildenden Künste Wien, BURG Kunsthochschule Halle).

## **Wolfgang Homola**

Typograf und Grafikdesigner in Wien. Nach seinem Studium an der Graphischen arbeitete er mehrere Jahre für Bohatsch Visual Communication in Wien und für Harper Collins Publishers in London. 2004 erhielt er seinen MA in Schriftdesign an der University of Reading, UK. Wolfgang Homola entwirft u.a. Briefmarken, preisgekrönte Bücher, Wörterbücher, Bibeln, Jahresberichte, Beschilderungs- und Wegfindungssysteme, Logos und visuelle Identitäten. Er unterrichtet Grafikdesign auf BA-Ebene, schreibt Artikel, hält Vorträge über Typografie und visuelle Kommunikation und entwirft Schriften.  
[www.homola.at](http://www.homola.at)

**Nicolas Jasmin**, geboren 1967 in Frankreich, lebt und arbeitet in Wien. Nach seinem Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien (1988–1991), verwendet er das Pseudonym N.I.C.J.O.B. (1996–2006). Auswahl jüngster Ausstellungen: *wir blumen – Die Leichtigkeit des Fragilen*, Kunstverein Hannover, 2020; *Kommst Du von dann oder von dann...*, Galerie Barbara Thumm, Berlin, 2020; *visual semiotics*, Bernhard Knaus Fine Art, Frankfurt am Main, 2019; *The Flattening, The Captivity*, Knulp, St Camperdown, Sydney, 2019; *And other works*, Belvedere 21, Vienna (solo), 2019; *Class Reunion, Works from Gaby and Wilhelm Schürmann Collection*, mumok, Vienna, 2018; *Marina Faust & Nicolas Jasmin, Maladie d'amour*, Lili Reynaud Dewar's studio, Grenoble, 2018; *PLES*, Croy Nielsen, Vienna (solo), 2018; *Volume Imaginaire*, Van Horn, Düsseldorf; 2018.  
[croynielsen.com/artists/nicolas-jasmin](http://croynielsen.com/artists/nicolas-jasmin)

## **formatgebung. Verein zur Förderung und Erforschung von Medienobjekten**

versteht sich als Labor und bemüht sich um die Erhaltung von Buchkultur durch Erforschung und Weiterentwicklung analoger und digitaler Lesemedien. Ziel ist die Informationssicherung und das Festhalten fluider Datenströme unter Berücksichtigung auktorialer Ansprüche sowie der interdisziplinäre Wissenstransfer auf dem Gebiet der Buchgestaltung. Eine weitere, wesentliche Betrachtung gilt der medienkonvergenten Dokumentation sowie der Erforschung und Umsetzung analoger Einschreibung ausgehend von einem post-digitalen Standpunkt. Gefördert durch Sammlungsarbeit, Workshops, Vorträge und Diskurse. Gegründet 2019 von Elena Henrich.  
[formatgebung.at](http://formatgebung.at)

## ZUR AUSSTELLUNGSREIHE: „Unter Vorbehalt“

Seit 22. Mai 2020 zeigt die Galerie *rauminhalt\_harald bichler* in einem Intervall von jeweils zwei Wochen Arbeiten ausgewählter Künstlerinnen und Künstler. In Rücksichtnahme auf die aktuelle Situation werden die Ausstellungen kuratorisch so angelegt, dass diese sowohl innerhalb als auch außerhalb der Galerieräumlichkeiten – nämlich durch die breite Schaufensterfront – eine Auseinandersetzung mit den gezeigten künstlerischen Positionen ermöglichen und zudem somit für ein breites Publikum in analoger Form zugänglich sind. Auch im Herbst 2020 setzt die Galerie ihr Ausstellungenskonzept fort und fordert mit ihrem zweiwöchigen Ausstellungsintervall KünstlerInnen und Publikum neu heraus.

Den Auftakt der Ausstellungsreihe *Unter Vorbehalt* machte am 21.05.2020 Gisela Stiegler, gefolgt von PRINZpod, Stefan Oláh, Alexandra Pruscha, Wernder Jakits, Hanna Burkart, Markus Guschelbauer, Jakob Gasteiger und Sascha Reichstein.

### Termine ab 2021

08.01. – 21.01.2021	Hubmann/Lenz/Morawetz/ Homola/Jasmin	<i>Materialobjekte, Text, Talks</i>
22.01. – 04.02.2021	Markus Mittringer	<i>Fotografie</i>
05.02. – 18.02.2021	Simon Veres	<i>Fotografie</i>
19.02. – 06.03.2021	Christiane Reiter	<i>Objekte / Buntstift auf Papier</i>

### RAUMINHALT\_HARALD BICHLER space & content

Die 2003 von Harald Bichler gegründete Galerie „Rauminhalt“ in Wien bietet neuen Gestaltungsansätzen an den Schnittstellen von Design und Kunst eine, in Österreich einzigartige, Plattform. In regelmäßigen Einzel- und Gruppenausstellungen werden aktuelle künstlerische Positionen an disziplinären Schnittstellen präsentiert und die Möglichkeiten einer Entgrenzung unterschiedlicher kultureller Bereiche aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven zur Diskussion gestellt.

Zu sehen sind unter anderem Werke von Gilbert Bretterbauer (AT), Celia-Hannes (FR / AT), Sébastien de Ganay (FR), Markus Guschelbauer (AT), Bernhard Hausegger (AT), Hubmann-Vass (AT), Patrick Rampelotto (IT), Gisela Stiegler (AT), Steven Banken (NL), Marie Filippa Janssen (DE), Rene Siebum (NL), Alexandra Pruscha (AT), Torsten Neeland (GB), Stefan Oláh (AT), Jakob Gasteiger (AT), Markus Mittringer (AT), PRINZpod (AT).

### PRESSEKONTAKT:

Harald Bichler  
design@rauminhalt.com  
+43 650 4099892  
www.rauminhalt.com